



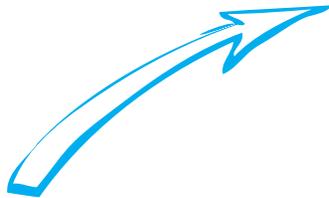
**WARUM MACHEN WIR DAS?
DEN ERNST ERKANNT!**

Psychischer Druck oder arbeitsbedingter Stress sind seit Jahren eines der größten Probleme in der Arbeitswelt. Tendenz: Weiter ansteigend!

Die Ausfallzahlen in vielen Branchen sind hoch. Betroffene fallen sehr lang aus.

Bei aller Betrachtung der Wirtschaftlichkeit von Unternehmensbereichen auch bei den Bahnen ist der Mensch mit einzubinden. Immer mehr Arbeit, aber immer weniger Personal, ungenügende Organisation und Kommunikation. Der Druck erhöht sich permanent. Die Ursachen sind ablesbar.

EVG, Konzernbetriebsrat und mobifair sind seit längerem in diesem Thema aktiv, um die Arbeitsbedingungen wieder menschlicher zu gestalten. Eine kleine Hilfe soll dieser Flyer bieten.



Interesse geweckt?
Fragen?



Heike Moll
Stellv. KBR-Vorsitzende
Email: Heike.Moll@deutschebahn.com



Raoul Machalet
Mobifair e. V.
Email: info@mobifair.eu



Rüdiger Piatkowski
Email: sozialpolitik@evg-online.org

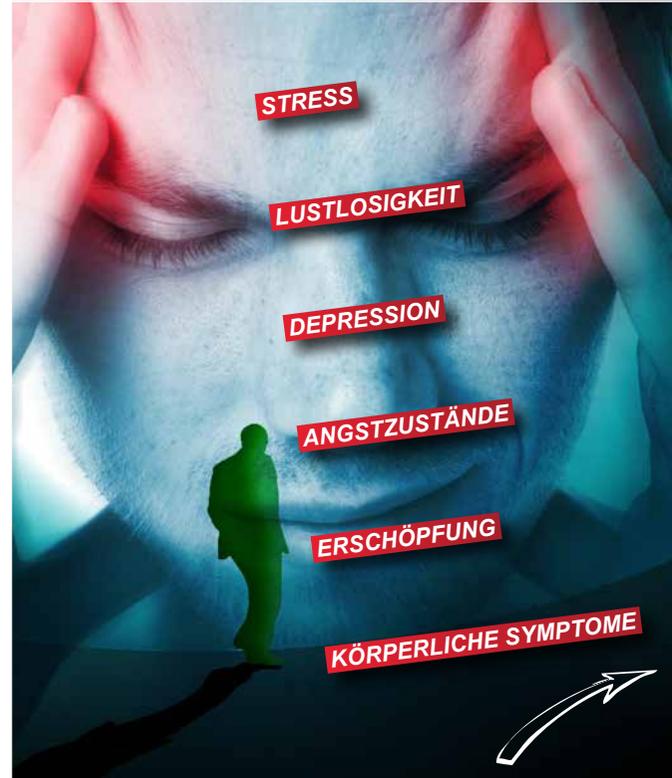
Weitere Informationen unter
[www.evg-online.org/Sozialpolitik/
Arbeits_Gesundheitsschutz/
Handlungshilfe](http://www.evg-online.org/Sozialpolitik/Arbeits_Gesundheitsschutz/Handlungshilfe)



Kontakt:
Eisenbahn- und
Verkehrsgewerkschaft
Weilburger Straße 24
60326 Frankfurt am Main
www.evg-online.org

Wir leben Gemeinschaft

**Psychische
Gefährdungsbeurteilung**



STRESS

LUSTLOSIGKEIT

DEPRESSION

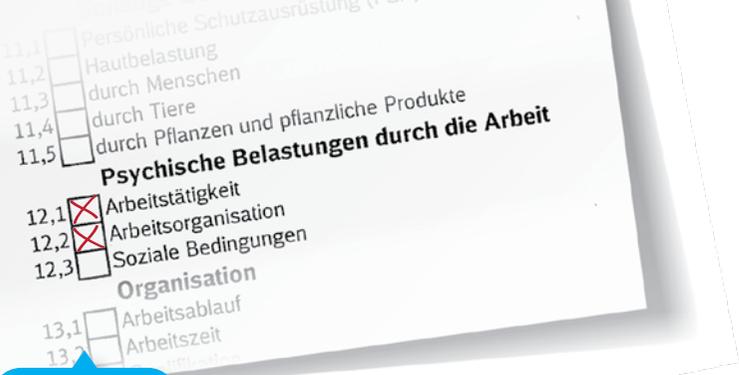
ANGSTZUSTÄNDE

ERSCHÖPFUNG

KÖRPERLICHE SYMPTOME



Wir leben Gemeinschaft



SCHRITT 1

**GEFÄHRDUNGS-
BEURTEILUNG**

Für jeden Arbeitsplatz ist eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen. Dabei können gleichartige Arbeitsplätze zusammengefasst werden. (Arbeitsschutzgesetz § 5 Abs. 1 u 2).

In der Gefährdungsbeurteilung finden sich alle für einen Arbeitsplatz relevanten Arbeitsschutzaspekte wieder, auch die der Psychischen Belastung.

Verantwortlich für die Gefährdungsbeurteilung ist immer der Arbeitgeber. Der BR hat ein Mitbestimmungsrecht nach § 87 (1) 7.

Wird bei einer gemeinsamen Begehung festgestellt, dass die Psychische Gefährdung ein Thema ist, ist der in der Gefährdungsbeurteilung dargestellte Punkt 12: Psychische Belastung durch die Arbeit anzukreuzen. Die weitere Analyse beginnt:

- Planung der Durchführung
- Informationsveranstaltung
- Verfahrensschulung

VORBEREITUNG

SCHRITT 2

**HANDLUNGSHILFE VDV* -
VERFAHREN DB**

Für dieses Verfahren ist es unabdingbar gut vorbereitet zu sein. Zwingend erforderlich ist eine Tages-schulung durch DB Training für alle Beteiligten.

Dafür wird ein Bewertungsteam gebildet. Das Team besteht immer aus jeweils einem Arbeitgebervertreter, Sicherheitsfachkraft, Betriebsarzt und dem Interessenvertreter. Ggf. können nach Absprache weitere Personen teilnehmen.

Wichtig: Der zu begehende Bereich wird rechtzeitig über die Maßnahme einer Aufnahme zur Psychischen Gefährdung informiert.

Ablauf: Jedes Teammitglied erhält die sogenannte Checkliste und macht sich bei der anschließenden Begehung unabhängig voneinander Notizen.

(*Verband Deutscher Verkehrsunternehmen)

- Begehung
- selbstständige Aufnahme

BEOBACHTUNG

- Bewertung und Ableitung von Maßnahmen in der Konsensrunde

AUSWERTUNG

SCHRITT 3

**GEMEINSAM MASSNAHMEN
ENTWICKELN**

Nach Abschluss der Aufnahme führt das Bewertungsteam zeitnah (innerhalb einer Woche nach Aufnahme) eine Konsensrunde durch. Diese wird durch einen Moderator geleitet.

Wichtig: Ergebnisse dem begangenen Bereich übermitteln und den Verbesserungsprozess weiterführen.

Ziel ist es, zu einer gemeinsamen Bewertung der aufgenommenen Notizen zu kommen und Maßnahmen daraus abzuleiten.

Alle Beteiligte verpflichten sich an dem Thema weiter zu arbeiten und auf den Prozess positiv einzuwirken.

- Umsetzung innerhalb 3 - 6 Monaten, Begleitung der Maßnahmen

MONITORING